

Grosser Birkensplintkäfer

Scolytus ratzeburgi

Baumarten

Birke

Baumarten (lat.)

Betula

Symptome

Am Stamm oder dicken Ästen sind viele senkrecht untereinander und in regelmässigen Abständen angeordnete Löcher vorhanden. Brutbild in der Rinde mit längsverlaufendem Muttergang. Gut sichtbare Spechteinhiebe.

Ursache, Zusammenhang

Unter der Rinde des Stamms und der Kronenäste absterbender Birken legt das Weibchen des Grossen Birkensplintkäfers einen ca. 10 cm langen Muttergang an. Der Gang ist senkrecht und hat am Anfang eine hakenförmige Krümmung. Er ist von aussen durch die regelmässigen Ventilationslöcher gut zu erkennen. Das Weibchen legt die Eier in dicht aufeinanderfolgenden Einischen entlang des Mutterganges ab. Die Larven fressen zuerst waagrecht zum Muttergang und später längs der Achse bis zur Bildung der Puppenwiegen. Die Larven überwintern im Brutsystem. Die Schwärmzeit ist im folgenden Juni (1 Generation pro Jahr).

Verwechslungsmöglichkeit

Die Luftlöcher sind typisch.

Gegenmassnahmen

- meist keine nötig
- allenfalls Fällen und Entrinden befallener Bäume im Frühling (Nahrung für natürliche Feinde im Winter)

Bemerkungen



Die typischen Ventilationslöcher entlang des Muttergangs



Brutbild des Grossen Birkensplintkäfers



Die Rinde löst sich nach Spechttätigkeit